

2023

Jahresbericht



as|caro
Vorsorgestiftung



Inhaltsverzeichnis

1.	Das Wichtigste in Kürze	4
2.	Jahresbericht 2023	5
3.	Bilanz	9
4.	Betriebsrechnung	10
5.	Anhang	13
5.1	Grundlagen und Organisation	13
5.1.1	Rechtsform und Zweck	13
5.1.2	Registrierung BVG und Sicherheitsfonds	13
5.1.3	Angabe der Urkunde und Reglemente	13
5.1.4	Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung	14
5.1.5	Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde	15
5.2	Angeschlossene Arbeitgeber, Aktive Mitglieder und Rentner	16
5.2.1	Angeschlossene Arbeitgeber	16
5.2.2	Aktive Versicherte	16
5.2.3	Rentenbezüger	17
5.3	Art der Umsetzung des Zwecks	18
5.3.1	Erläuterung der Vorsorgepläne	18
5.3.2	Finanzierung, Finanzierungsmethode	18
5.3.3	Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit	18
5.4	Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	19
5.4.1	Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26	19
5.4.2	Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze	19
5.4.3	Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung	19

5.5	Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad	20
5.5.1	Art der Risikodeckung, Rückversicherungen	20
5.5.2	Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	20
5.5.3	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	21
5.5.4	Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen	22
5.5.5	Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens	23
5.5.6	Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen	24
5.5.7	Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen	24
5.5.8	Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	24
5.6	Erläuterung der Vermögensanlagen	25
5.6.1	Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und -manager, Anlagereglement	25
5.6.2	Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)	26
5.6.3	Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	27
5.6.4	Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien	28
5.6.5	Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente	29
5.6.6	Offene Kapitalzusagen	29
5.6.7	Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending	29
5.6.8	Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage	30
5.6.9	Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten	37
5.6.10	Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven	38
5.7	Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	39
5.7.1	Forderungen	39
5.7.2	Aktive Rechnungsabgrenzung	39
5.7.3	Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten	39
5.7.4	Andere Verbindlichkeiten	39
5.7.5	Passive Rechnungsabgrenzung	40
5.7.6	Verwaltungsaufwand	40
5.8	Auflagen der Aufsichtsbehörde	40
5.9	Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	40
5.10	Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	40
6.	Bericht der Revisionsstelle	41

1. Das Wichtigste in Kürze

	31.12.2023	31.12.2022
Bilanzsumme in Mio. CHF	1'220	1'166
Rendite auf Anlagevermögen	7.40 %	-2.89 %
Rendite interne Benchmark	5.48 %	-5.78 %
Deckungsgrad	113.50 %	108.83 %
Technische Grundlagen	BVG 2020, GT, 1.25 %	BVG 2020, GT, 1.25 %
Verzinsung Vorsorgekapital	2.00 %	5.00 %
BVG-Mindestzinssatz	1.00 %	1.00 %
Anschlussvereinbarungen	90	88
Anzahl Aktive Versicherte	1'737	1'694
Anzahl Rentenbezüger	2'092	2'163
Kostentransparenzquote	100.00 %	100.00 %
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	0.40 %	0.32 %
Verwaltungsaufwand allgemein pro Mitglied in CHF	206.00	216.00



2.00 %

Zins auf Sparkapitalien



7.40 %

Rendite



113.50 %

Deckungsgrad

2. Jahresbericht 2023

Politisches und konjunkturelles Umfeld

Krieg, Inflation und schwache Wirtschaftsprognosen – zahlreiche Risiken rückten im Jahr 2023 in den Vordergrund und vermittelten wenig Optimismus für die Entwicklung an den Finanzmärkten. Nebst dem fortwährenden Konflikt in der Ukraine verschärfen sich die geopolitischen Risiken rund um die Situation im Nahen Osten. Die Zentralbanken setzten ihre Bemühungen zur Bekämpfung der Inflation mit Zinserhöhungen fort. Dennoch wird das Anlagejahr 2023 aufgrund solider Renditen an den globalen Aktien- und Obligationenmärkten in guter Erinnerung bleiben.

Nach dem anspruchsvollen Börsenjahr 2022 überraschte die positive Entwicklung an den Aktienmärkten im ersten Halbjahr. Selbst das Bankenbeben, insbesondere der Zusammenbruch der Silicon Valley Bank in den USA und kurz darauf der Untergang der Credit Suisse, vermochte den Aufwärtstrend nicht zu brechen. Erst als im dritten Quartal die Hoffnungen auf sinkende Zinsen schwanden, kam es zu deutlichen Kursrückgängen. Sie wurden jedoch nach sichtbaren Erfolgen an der Inflationsfront und der anschliessenden Pause der Notenbanken im Zinserhöhungszyklus bis zum Jahresende mehr als ausgeglichen. Am Ende resultierte in Lokalwährung eine Rendite von über 20 % für die globalen Aktienmärkte. Im Länder- und Branchenspektrum zeigten sich jedoch erhebliche Unterschiede, und der wahre Treiber

der Performance im vergangenen Jahr waren Technologieunternehmen, insbesondere die «glorreichen Sieben» aus den USA (Apple, Alphabet, Amazon, Meta, Microsoft, Nvidia und Tesla). Der Schweizer Markt hinkte mit einer Rendite von 6 Prozent der globalen Entwicklung hinterher.

Die Obligationenmärkte erlebten ebenfalls ein dynamisches Jahr. Die restriktivere Geldpolitik zur Eindämmung der Inflation führte zu steigenden Zinsen – ausser in der Schweiz, wo die sinkenden Zinsen bei den längeren Laufzeiten auf Obligationen in Schweizer Franken eine stattliche Rendite von 5 Prozent ermöglichten.

Die anhaltende Nachfrage nach Wohnraum bei gleichzeitiger Angebotsverknappung wirkte sich positiv auf den Immobilienmarkt in der Schweiz aus. Der Bestand an leerstehenden Wohnungen nimmt kontinuierlich ab, was trotz den erhöhten Finanzierungskosten preisstützend wirkt. Hinzu kommt, dass aufgrund der erneuten Erhöhung des Referenzzinssatzes viele Mieten im April 2024 nochmals angehoben werden. Die steigenden Mieteinnahmen dürften einen Grossteil der höheren Kostenbasis kompensieren.



Anlagetätigkeit/Anlagestrategie

Das investierte Vermögen der Ascaro beläuft sich am Jahresende auf 1.220 Milliarden Franken. Es ist breit diversifiziert, in der Schweiz und im Ausland investiert. Fremdwährungsrisiken werden auf der Grundlage der strategischen Vorgaben abgesichert, so dass letztlich rund 95 Prozent der Anlagen strategiekonform in Schweizer Franken gehalten werden. Im Berichtsjahr wurden aus strategischen Überlegungen einige in der Westschweiz direkt gehaltene Liegenschaften im Umfang von rund 125 Millionen Franken mittels Sacheinlage in einen nicht börsenkotierten Anlagefonds überführt. Die Sacheinlage erhöhte die Diversifikation innerhalb unseres Immobilienportfolios.

Nach Anlageklassen sind per Ende 2023 rund 9 Prozent in Liquidität angelegt, 26 Prozent in Obligationen, 20 Prozent in Aktien, 42 Prozent in Immobilien und 3 Prozent in Alternativen Anlagen.

In diesem Marktumfeld resultierte für die Ascaro eine Rendite von 7.40 Prozent. Eine überdurchschnittliche Performance im Rahmen der publizierten Vergleichsgrössen, aber auch überzeugend im Vergleich mit der internen Benchmark (5.48 Prozent) oder dem unserer Aufstellung nahen Index «Pictet BVG 2015–25» (6.50 Prozent).

Technische Grundlagen, Deckungsgrad und Verzinsung der Sparkapitalien

Nebst der Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.25 Prozent im Jahre 2021 hatte der Stiftungsrat die Bildung einer Rückstellung für einen weiteren zukünftigen Senkungsschritt beschlossen. Diese Rückstellung sollte dabei über drei Jahre aufgebaut und die Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.00 Prozent per Ende 2023 vorgenommen werden. Da sich das allgemeine Zinsniveau in den vergangenen zwei Jahren merklich verändert und dadurch der Druck auf den technischen Zinssatz abgenommen hat, beschloss der Stiftungsrat, in Zusammenarbeit mit dem Experten für die berufliche Vorsorge, den geplanten Senkungsschritt nicht vorzunehmen. Im Wissen um die Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklung des Zinsniveaus, bleibt die bisher geäußerte Rückstellung bestehen. Der Stiftungsrat wird die weitere Entwicklung verfolgen und 2024 die Situation neu beurteilen. Der technische Zins gibt an, mit welchem Kapitalertrag langfristig gerechnet werden darf, um die Renten finanzieren zu können. Die Höhe des Zinssatzes hängt von der erwarteten Entwicklung der Finanzmärkte ab.

Mit der erzielten Rendite von 7.40 Prozent erhöhte sich der Deckungsgrad auf 113.50 Prozent, gegenüber 108.83 Prozent im Vorjahr. Ent-

sprechend erhöhten sich die Wertschwankungsreserven um 49.2 Millionen Franken. Sie stärken die finanzielle Stabilität der Ascaro.

Die Höhe der Verzinsung der Sparkapitalien steht bereits seit einigen Jahren in einem engen Kontext zum technischen Zins, und für Vorsorgeeinrichtungen im Wettbewerb gelten zusätzliche Regulatorien, wann Leistungsverbesserungen nach Art. 46 BVV2 ausgerichtet werden dürfen. Galt bis anhin jede Verzinsung der Altersguthaben der aktiven Versicherten, welche höher ist als die Obergrenze gemäss Generationentafeln nach FRP 4 als Leistungsverbesserung, stützt man sich ab 2024 neu auf einen Durchschnittswert des technischen Zinssatzes aus dem «Bericht zur finanziellen Lage» der OBERAUFSICHTSKOMMISSION BERUFLICHE VORSORGE OAK BV, welcher jährlich publiziert wird. Sind die Ziel-Wertschwankungsreserven nicht zu mindestens 75 Prozent geäußert, darf für das neue Jahr maximal 1.75 Prozent verzinst werden – so die neue wettbewerbseinschränkende Regel.

Für 2023 hat der Stiftungsrat aufgrund des äusserst positiven Ergebnisses beschlossen, den aktiven Versicherten eine Zusatzverzinsung

von 0.75 Prozent und den Bezügerinnen und Bezüger von Alters- und Hinterlassenenrenten einen einmaligen Zustupf in der Höhe von 500 bzw. 300 Franken auszurichten. Somit beträgt die Verzinsung für das vergangene Jahr 2.00 Prozent und ist damit doppelt so hoch wie der vom Bundesrat für 2023 festgelegte BVG-Mindestzins. Für das neue Jahr hat der Stiftungsrat die Verzinsung der Sparkapitalien wie vor Jahresfrist im Voraus auf 1.25 Prozent festgelegt. Dies entspricht dem vom Bundesrat für das neue Jahr festgelegten BVG-Mindestzinssatz, der auch von der Eidgenössischen Kommission

für die berufliche Vorsorge (BVG-Kommission) empfohlen wurde. Gleichzeitig entspricht dieser Wert bei Ascaro dem technischen Zinssatz, wie er zur Bewertung der Rentenskapitalien angewendet wird. Die Verzinsung bei Ascaro gilt für obligatorische und überobligatorische Guthaben für das ganze Jahr – auch bei unterjährigem Austritt oder Pensionierung. Mit Blick auf die vergangenen 5 Jahre wurden die Sparguthaben bei Ascaro mit durchschnittlich 3.29 Prozent pro Jahr verzinst – weiterhin ein Spitzenwert!

Stiftungsrat, Kommissionen, Geschäftsstelle

Im Stiftungsrat kam es während dem Berichtsjahr zu keiner personellen Veränderung. Das Gremium behandelte anstehende Themen an vier ordentlichen Sitzungen, während einzelne Geschäfte durch die zuständigen Fachkommissionen vorberaten und aufbereitet wurden. Die erwähnte Immobilientransaktion/Sacheinlage löste zwei zusätzliche Sitzungen aus.

Zudem befasste sich der Stiftungsrat mit den Änderungen und Anpassungen der gesetzlichen Grundlagen, wie bspw. das revidierte Datenschutzgesetz oder die «AHV-Reform 21». Diese führten zu einigen Anpassungen im Vorsorgereglement. Das überarbeitete Vorsorgereglement wurde vom Stiftungsrat am 18. September 2023 verabschiedet und trat am 1. Januar 2024 in Kraft.

Im Berichtsjahr vermochte die Ascaro nach einer regen Ausschreibungsphase insbesondere einen grösseren Betrieb für einen Anschluss zu gewinnen. Auf den 1. Januar 2024 dürfen wir

rund 300 neue Versicherte bei der Ascaro begrüßen. Sukzessive nähern wir uns der 50:50 Parität in der Anzahl aktive Versicherte zu rentenbeziehenden Personen.

Mitte 2024 endet die aktuelle Amtsdauer des 12-köpfigen Stiftungsrats. Während die Zuteilung der Arbeitgebervertreter durch festgelegte Ausführungsbestimmungen erfolgt, werden die Arbeitnehmervertreter direkt durch die Delegiertenversammlung gewählt. Das Mandat umfasst nebst der strategischen Führung unserer Pensionskasse auch die Behandlung von regulatorischen und anderen Themen im Zusammenhang mit der 2. Säule. In verschiedenen Kommissionen und Ausschüssen bringen die Mitglieder des Stiftungsrats ihr Know-how ein und helfen so, das Schiff der Ascaro auch in Zukunft erfolgreich durch die herausfordernden BVG-Gewässer zu steuern. Die Neuwahlen finden anlässlich der nächsten Delegiertenversammlung am 30. April 2024 statt.

Politküche

In diesem Jahr wird an der Urne über drei Vorlagen im Bereich der Altersvorsorge abgestimmt. Am 3. März 2024 werden die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über zwei Volksinitiativen zur Altersvorsorge entscheiden. Zu befinden haben sie einerseits über die Einführung einer 13. AHV-Rente, andererseits über die Renteninitia-

tive der Jungfreisinnigen. Das Datum für die Abstimmung zur BVG-Reform ist noch nicht bekannt.

Hinter der Initiative «Für ein besseres Leben im Alter» steht der Schweizerische Gewerkschaftsbund (SGB). Sie verlangt eine 13. Monatsrente für AHV-Rentnerinnen und Rentner. Mit der Volksinitiative «Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)» wollen die Jungfreisinnigen das Rentenalter an die durchschnittliche Lebenserwartung koppeln. In einem ersten Schritt würde es für beide Geschlechter auf 66 Jahre erhöht, danach soll das Rentenalter pro Monat zusätzlicher Lebenserwartung um 0.8 Monate steigen. Bundesrat und Parlament empfehlen beide Volksbegehren zur Ablehnung.

Nach der AHV-Reform ist vor der Reform des BVG. Das Parlament hat am 17. März 2023 die Reform der beruflichen Vorsorge (BVG-Reform) verabschiedet. Die Reform zielt darauf ab, die Finanzierung der 2. Säule zu stärken, das Leistungsniveau insgesamt zu erhalten und die Absicherung von Teilzeitbeschäftigten – und damit insbesondere von Frauen – zu verbessern. Mit der sogenannten Reform BVG 21 soll die berufliche Vorsorge somit für die Zukunft fit gemacht werden. Grund dafür ist, dass die Pen-

sionskassen wegen der Überalterung der Gesellschaft zuletzt mehr Geld für die Finanzierung der laufenden Renten aufwenden mussten, als zuvor von den Arbeitgebern und den Versicherten angespart worden war. Dies führt zu einer Umverteilung von den Erwerbstätigen zur Rentnergeneration. Gegen die Reform wurde mit Erfolg das Referendum ergriffen.

Konkret umfasst die Reform folgende Massnahmen:

- Senkung des Umwandlungssatzes im Referenzalter von 6.8 auf neu 6.0 Prozent
- Verstärkung des Sparprozesses
- Kompensationsmassnahmen für die Übergangsgeneration (15 Jahrgänge ab Alter 50)

Die Vorsorgeleistungen der Ascaro bewegen sich mehrheitlich im überobligatorischen Teil, weshalb die Reform wohl weniger Einfluss haben wird als bei jenen Vorsorgeeinrichtungen, welche Leistungen nahe dem gesetzlichen Rahmen ausrichten.

Wir sind gespannt auf den Ausgang dieser wegweisenden Abstimmungen!

Ausblick

Die zunehmenden geopolitischen Spannungen, die Befürchtungen vor einer Rezession sowie der weitere Verlauf der Inflation werden auch im neuen Jahr die dominierenden Themen sein. Das Marktumfeld ist und bleibt herausfordernd. Das erfreulich positive Jahresergebnis stärkte die finanzielle Lage der Ascaro und alle bis dato anstehende Hausaufgaben wurden gemacht. Für den Stiftungsrat als oberstes Organ steht die finanzielle Stabilität der Vorsorgeeinrichtung und somit die langfristige Sicherung der Renten - unverändert - an erster Stelle. Ebenso liegt der Fokus auf der Öffnung der Wertschwankungsreserven.

Das Ascaro-Team wird auch im neuen Jahr bestrebt sein, anstehende Herausforderungen durch vorausschauendes Agieren zu meistern.

Wir danken Ihnen herzlich für das Vertrauen, das Sie der Ascaro und ihren Exponenten entgegenbringen und freuen uns darauf, Sie auch im neuen Jahr zu begleiten - im Jahr, in welchem die Ascaro ihr 10-jähriges Jubiläum als solidarische Gemeinschaftseinrichtung feiert!

Bern, im Januar 2024

Ascaro Vorsorgestiftung


Roland Frey
Präsident


Willy Günther
Geschäftsführer



3. Bilanz

Aktiven

(in CHF)	Index	31.12.2023	31.12.2022
Vermögensanlagen		1'218'879'086.26	1'165'714'799.90
Flüssige Mittel	5.6.8.1	105'846'056.13	103'018'133.59
Forderungen	5.7.1	2'986'627.19	2'103'682.84
Anlagen bei Arbeitgebern	5.6.10	1'845'954.00	1'923'984.55
Obligationen (inkl. Hypotheken)	5.6.8.2	317'360'364.00	309'466'478.42
Aktien	5.6.8.3	240'103'351.78	225'953'341.74
Alternative Anlagen	5.6.8.4	33'199'955.31	38'299'702.63
Immobilien	5.6.8.5	517'536'777.85	484'949'476.13
Aktive Rechnungsabgrenzung	5.7.2	811'908.98	775'711.05
Total Aktiven		1'219'690'995.24	1'166'490'510.95

Passiven

(in CHF)	Index	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten		4'925'744.34	4'575'894.89
Freizügigkeitsleistungen und Renten	5.7.3	2'506'936.45	2'451'298.70
Andere Verbindlichkeiten	5.7.4	2'418'807.89	2'124'596.19
Passive Rechnungsabgrenzung	5.7.5	7'706'069.55	399'142.60
Arbeitgeber-Beitragsreserven	5.6.10	4'869'464.25	4'958'816.35
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		1'059'200'453.75	1'062'750'464.85
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	321'214'360.75	313'319'726.85
Vorsorgekapital Rentner	5.5.3	616'447'409.00	646'340'691.00
Technische Rückstellungen	5.5.4	121'538'684.00	103'090'047.00
Wertschwankungsreserve	5.6.3	142'989'263.35	93'806'192.26
Stiftungskapital, Freie Mittel/Unterdeckung			
Stand zu Beginn der Periode		0.00	0.00
+/- Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss		0.00	0.00
Stand am Ende der Periode		0.00	0.00
Total Passiven		1'219'690'995.24	1'166'490'510.95

4. Betriebsrechnung

(in CHF)	Index	2023	2022
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		24'061'897.90	24'532'425.90
Beiträge Arbeitnehmer			
Sparbeiträge	5.5.2	8'932'551.90	8'575'671.20
Risikobeiträge		1'256'406.20	1'195'898.25
Beiträge Arbeitgeber			
Sparbeiträge	5.5.2	10'003'523.40	9'629'679.05
Risikobeiträge		1'494'335.90	1'426'737.50
Entnahme aus Arbeitgeber- Beitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	5.6.10	-284'426.10	-276'582.00
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	5.5.2	2'323'035.10	2'976'191.00
Einlagen/Verwendung Arbeitgeber-Beitragsreserven	5.6.10	195'074.00	831'100.00
Zuschüsse Sicherheitsfonds		141'397.50	173'730.90
Eintrittsleistungen		18'864'236.55	17'701'428.65
Freizügigkeitseinlagen	5.5.2	17'462'923.70	17'089'589.45
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in			
Technische Rückstellungen		-52'774.00	0.00
Vorsorgekapital Rentner	5.5.3	132'400.00	55'198.85
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	5.5.2	1'321'686.85	556'640.35
Total Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		42'926'134.45	42'233'854.55

(in CHF)	Index	2023	2022
Reglementarische Leistungen	5.5.3	-60'828'778.75	-60'534'120.70
Altersrenten		-40'559'905.05	-42'041'123.55
Hinterlassenenrenten		-11'857'925.70	-11'959'983.90
Invalidenrenten		-1'016'113.80	-1'260'576.20
Scheidungsrenten		-41'508.00	-41'508.00
Übrige reglementarische Leistungen		-75'372.60	-71'762.80
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-7'059'589.40	-5'070'766.25
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität		-218'364.20	-88'400.00
Ausserreglementarische Leistungen		-68'826.00	-2'492'441.00
Freiwillige Kassenleistungen		-68'826.00	-2'492'441.00
Austrittsleistungen		-22'233'955.85	-23'864'063.15
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	5.5.2	-20'958'214.90	-21'022'508.70
Vorbezüge WEF/Scheidung	5.5.2	-1'275'740.95	-2'821'659.90
Kapitalleistungen bei Scheidung	5.5.3	0.00	-19'894.55
Total Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-83'131'560.60	-86'890'624.85

(in CHF)	Index	2023	2022
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		3'639'363.20	20'521'321.90
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Aktive Versicherte	5.5.2	-1'755'436.60	3'125'059.80
Auflösung (+)/Bildung (-) Vorsorgekapital Rentner	5.5.3	29'893'282.00	27'966'133.00
Auflösung (+)/Bildung (-) technische Rückstellungen	5.5.4	-18'448'637.00	10'000'735.00
Verzinsung des Sparkapitals	5.5.2	-6'139'197.30	-20'016'087.90
Auflösung (+)/Bildung (-) von Beitragsreserven	5.6.10	89'352.10	-554'518.00
Versicherungsaufwand		-116'266.40	-136'844.65
Beiträge an Sicherheitsfonds		-116'266.40	-136'844.65
Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil		-36'682'329.35	-24'272'293.05
Nettoertrag		100'575'899.50	-32'616'363.96
Nettoertrag Flüssige Mittel	5.6.8.1	11'325'562.11	1'030'131.55
Nettoertrag Obligationen (inkl. Hypotheken)	5.6.8.2	11'094'017.04	-22'381'736.54
Nettoertrag Aktien	5.6.8.3	15'690'543.72	-41'354'074.70
Nettoertrag Alternative Anlagen	5.6.8.4	150'704.98	4'558.97
Nettoertrag Immobilien	5.6.8.5	62'315'071.65	30'084'756.76
Zinserfolg	5.6.8.6	-32'852.30	-33'884.40
Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen	5.6.9.2	-13'890'700.14	-3'751'120.15
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen		86'652'347.06	-36'401'368.51
Verwaltungsaufwand	5.7.6	-786'946.62	-833'129.52
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		-714'173.77	-742'852.11
Marketing und Werbung		-3'119.65	-3'844.90
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-52'420.35	-67'258.71
Aufsichtsbehörden		-17'232.85	-19'173.80
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve	5.6.3	49'183'071.09	-61'506'791.08
Auflösung (+)/Bildung (-) Wertschwankungsreserve		-49'183'071.09	61'506'791.08
Ertrags-/Aufwandüberschuss		0.00	0.00

5. Anhang

5.1 Grundlagen und Organisation

5.1.1 Rechtsform und Zweck

Die Ascaro, gegründet als Stiftung mit Sitz in Bern, bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmenden der mit Anschlussvereinbarung angeschlossenen Arbeitgeber gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität. Die Stiftung kann eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge betreiben.

Weitere Erläuterungen befinden sich in der Stiftungsurkunde und im Vorsorgereglement.

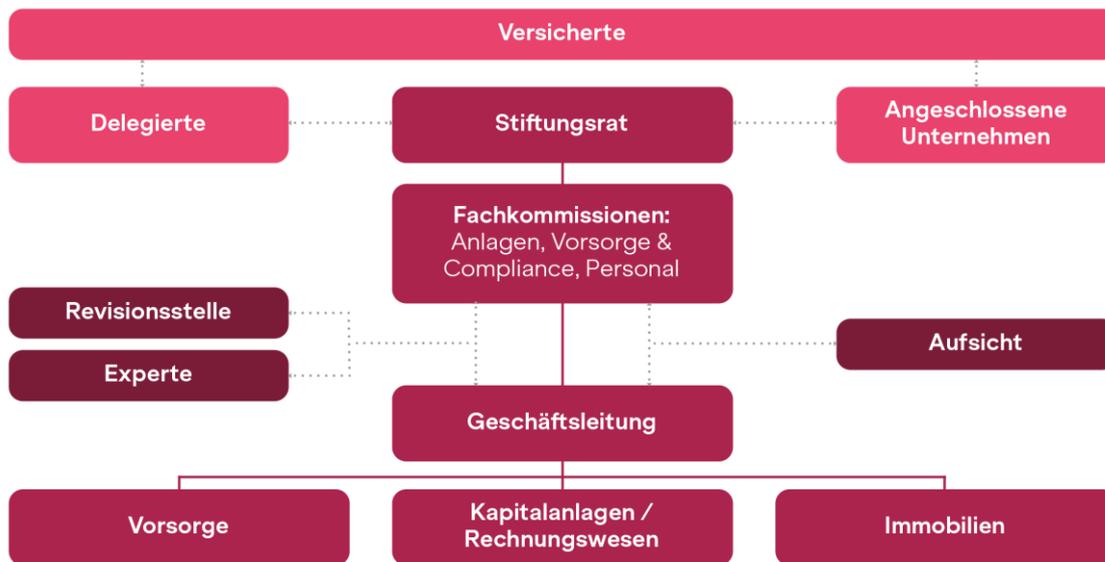
5.1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung ist im BVG-Register unter der Nr. BE.0221 eingetragen. Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

5.1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Grundlagen	In Kraft seit
Stiftungsurkunde	29. November 2013
Vorsorgereglement	1. Januar 2022
Teilliquidationsreglement	1. Januar 2021
Rückstellungsreglement	31. Dezember 2019
Anlagereglement	15. September 2022
Organisationsreglement	1. September 2023

5.1.4 Organisation, Oberstes Organ, Geschäftsführung, Zeichnungsberechtigung, Kommissionen und Delegiertenversammlung



Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat wird jeweils für vier Jahre gewählt. Die Zeichnungsberechtigten zeichnen kollektiv zu zweien.

Stiftungsrat-Arbeitgebervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Frey Roland*	Präsident	01.03.2015	30.06.2024
Diener Felix	Mitglied	23.08.2017	30.06.2024
Dr. Lack Daniel	Mitglied	31.10.2011	30.06.2024
Perinpanathan Sarushan	Mitglied	01.05.2019	30.06.2024
Rufi Harald	Mitglied	01.07.2019	30.06.2024
Zaugg René	Mitglied	01.01.2021	31.12.2023 (Austritt)

Stiftungsrat-Arbeitnehmervertreter	Funktion	Mandatsbeginn	Gewählt bis
Rüegsegger Markus*	Vizepräsident	22.10.2013	30.06.2024
Odermatt Christoph	Mitglied	09.05.2019	30.06.2024
Schneider Manuela	Mitglied	05.05.2022	30.06.2024
Schweizer Jonathan	Mitglied	03.05.2018	30.06.2024
Uboldi Manuela	Mitglied	01.09.2022	30.06.2024
Wellenreiter Jörg	Mitglied	01.07.2020	30.06.2024

*) Zeichnungsberechtigte Mitglieder des Stiftungsrats

Weitere Zeichnungsberechtigte	Funktion
Guntern Willy	Geschäftsführer, Leiter Kapitalanlagen/Rechnungswesen
Zingg Marlene	Stv. Geschäftsführerin, Leiterin Immobilien
Külhan Amse Tobias	Mitglied der Geschäftsleitung, Leiter Vorsorge
Huber Christiane	Stv. Leiterin Immobilien

Kommissionen und Ausschüsse

Die Ascaro setzt Kommissionen und Ausschüsse ein, welche aus Mitgliedern des Stiftungsrats sowie Mitgliedern der Geschäftsleitung (ohne Stimmrecht) zusammengesetzt sind. Die Zusammensetzung ist nicht zwingend paritätisch. Im Vordergrund steht die fachliche Qualifikation. Es handelt sich um folgende Kommissionen bzw. Ausschüsse:

- Kommission «Anlagen»
- Kommission «Vorsorge & Compliance»
- Ausschuss «Personal»

Die personellen Zusammensetzungen der Kommissionen und Ausschüsse sind auf der Webseite ersichtlich.

Delegiertenversammlung

Die Delegiertenversammlung sorgt für eine engere Verbindung zwischen dem Stiftungsrat und den Versicherten. Die Delegierten werden von den Versicherten aus ihrer Mitte für jeweils vier Jahre gewählt (aktuelle Amtsdauer 2020-2024). Die Delegiertenversammlung ist für die Wahl der Arbeitnehmervertreter in den Stiftungsrat verantwortlich, kann dem Stiftungsrat Anträge unterbreiten und um Auskunft über allgemeine die Stiftung betreffende Fragen ersuchen.

5.1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Funktion	Name
Experte für berufliche Vorsorge	Pittet Associates AG, Bern, Vertragspartnerin Fabian Streit, ausführender Experte
Revisionsstelle	PricewaterhouseCoopers AG, Bern Johann Sommer, leitender Revisor
Aufsichtsbehörde	Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht (BBSA), Bern (Ordnungs-Nr. BE.0221)



5.2 Angeschlossene Arbeitgeber, Aktive Mitglieder und Rentner

5.2.1 Angeschlossene Arbeitgeber

(Anzahl)	2023	2022
Anzahl Anschlussverträge Ende Vorjahr	88	83
Neue Anschlüsse	4	7
Aufgelöste Anschlüsse	-2	-2
Anzahl Anschlussverträge am 31.12.	90	88

5.2.2 Aktive Versicherte

5.2.2.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2023	31.12.2022	+/-
Männer	1'260	1'231	29
Frauen	477	463	14
Total Aktive Versicherte	1'737	1'694	43

5.2.2.2 Entwicklung des Versichertenbestandes

(Anzahl)	2023	2022
Bestand am 1.1.	1'694	1'612
Eintritte	307	349
Austritte	-238	-235
Altersrücktritte	-24	-28
Invalidität	-1	-2
Todesfälle	-1	-2
Bestand am 31.12.	1'737	1'694



5.2.3 Rentenbezüger

5.2.3.1 Bestand

(Anzahl)	31.12.2023	31.12.2022	+/-
Altersrenten	1'343	1'387	-44
Invalidenrenten	53	65	-12
Scheidungsrenten	2	2	0
Hinterlassenenrenten	666	676	-10
Kinderrenten	28	33	-5
Total Rentenbezüger	2'092	2'163	-71

5.2.3.2 Entwicklung des Rentnerbestandes

(Anzahl)	2023	2022
Bestand am 1.1.	2'163	2'261
Zugänge	72	83
Altersrenten	32	29
Invalidenrenten	2	2
Scheidungsrenten	0	0
Hinterlassenenrenten	34	40
Kinderrenten	4	12
Abgänge	-143	-181
Altersrenten	-76	-95
Invalidenrenten	-14	-10
Scheidungsrenten	0	0
Hinterlassenenrenten	-44	-56
Erloschene Kinderrenten	-9	-20
Bestand am 31.12.	2'092	2'163



5.3 Art der Umsetzung des Zwecks

5.3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Alle angebotenen Vorsorgepläne sind im Sinne des Freizügigkeitsgesetzes nach dem Beitragsprimat aufgebaut. Die Arbeitgeber sind verpflichtet, die gemäss Reglement obligatorisch zu versichernden Arbeitnehmenden der Vorsorge zu unterstellen. Das versicherte Salär entspricht in der Regel dem massgebenden Salär abzüglich eines Koordinationsbetrages. Die Höhe des Koordinationsbetrages ist im Vorsorgeplan des jeweiligen Arbeitgebers festgehalten. Das massgebende Salär kann im Rahmen

der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen von der angeschlossenen Unternehmung definiert werden, ebenso die Aufteilung der Beiträge zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber.

Der zwischen Unternehmung und Stiftung vereinbarte Vorsorgeplan ist Bestandteil der Anschlussvereinbarung.

5.3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Beiträge setzen sich aus Spar- und Risikobeiträgen zusammen und berechnen sich auf dem versicherten Jahressalär. Sämtliche angeschlossene Unternehmen entrichten mindestens 50.00 % der Gesamtbeiträge.

Die Risikoleistungen werden im Rentenwertumlageverfahren aus den Risikobeiträgen finanziert und bis zum reglementarischen Referenzalter ausgerichtet. Bei Erreichung des reglementarischen Referenzalters werden diese auf

der Grundlage des weitergeführten Vorsorgekapitals in eine Alters- bzw. Hinterlassenenrente umgewandelt.

Das Vorsorgekapital der aktiven Versicherten entspricht dem individuellen Sparkapital und wird im Pensionierungszeitpunkt in eine Altersrente umgewandelt, sofern keine Kapitalabfindung verlangt wird.

5.3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Die Ascaro informierte die Destinatäre über den Entscheid, die Renten in ihrer Höhe weiterhin unverändert auszurichten und auf eine allgemeine Anpassung zu verzichten.

Die geltenden Umwandlungsätze sind im Anhang 1 des Vorsorgereglements festgehalten. Im Rücktrittsalter von 65 Jahren gilt aktuell ein Umwandlungssatz von 5.60 %.



5.4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

5.4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgten nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung

und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

5.4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden im vorliegenden Jahresbericht angewandt:

Wertschriften und derivative Finanzinstrumente

Wertschriften (Obligationen, Aktien, alternative Anlagen und kollektive Kapitalanlagen) sowie derivative Finanzinstrumente werden zum Marktwert bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalwert, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Immobilien

Immobilien direkt:

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert, bewertet nach der DCF-Methode. Jährlich wird ein Drittel des Bestandes durch eine externe Neubewertung aktualisiert. Die Bewertung von Projektentwicklungen erfolgt zu den aufgelaufenen Kosten. Latente Steuern werden als

nicht-technische Rückstellungen gebildet, sofern ein Verkauf beschlossen worden ist.

Liegenschaften im Miteigentum:

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert, bewertet nach der DCF-Methode. Für die erschwerte Handelbarkeit wird ein Abzug von 5.00 % auf dem Marktwert vorgenommen.

Grundstücke in der Landwirtschaftszone:

Die Bilanzierung entspricht dem Marktwert.

Immobilien indirekt:

Anlagen in Immobilien indirekt (kollektive Kapitalanlagen) werden zum Marktwert bewertet.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen vom Experten für berufliche Vorsorge ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen sicherzustellen.

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

5.4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Im Berichtsjahr erfolgte keine Änderung der Bewertungsgrundsätze.

5.5 Versicherungstechnische Risiken/Risikodeckung/Deckungsgrad

5.5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Stiftung trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selbst, ebenso die Anlagerisiken auf den Vermögensanlagen.

Zur Abdeckung der versicherungstechnischen Risiken bestehen entsprechende Rückstellungen, welche nach Massgabe des Rückstellungsreglements und der Berechnungen des Experten für berufliche Vorsorge dotiert sind.

5.5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat

(in CHF)	2023	2022
Vorsorgekapital Aktive Versicherte – Stand 1.1.	313'319'726.85	296'428'698.75
Bildung	40'043'720.95	38'827'771.05
Sparbeiträge Arbeitgeber	10'003'523.40	9'629'679.05
Sparbeiträge Arbeitnehmer	8'932'551.90	8'575'671.20
Einmaleinlagen und Einkaufsummen	2'323'035.10	2'976'191.00
Freizügigkeitseinlagen	17'462'923.70	17'089'589.45
Rückzahlung WEF-Vorbezüge	762'669.00	124'313.15
Ein-/Rückzahlung Scheidung	559'017.85	432'327.20
Auflösung	-38'288'284.35	-41'952'830.85
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-20'958'214.90	-21'022'508.70
Vorbezüge WEF	-704'750.00	-980'883.70
Vorbezüge Scheidung	-570'990.95	-1'840'776.20
Auflösung infolge Alter, Tod und Invalidität	-16'054'328.50	-18'108'662.25
Total Veränderung Sparguthaben	1'755'436.60	-3'125'059.80
Verzinsung des Sparkapitals	6'139'197.30	20'016'087.90
Vorsorgekapital Aktive Versicherte – Stand 31.12.	321'214'360.75	313'319'726.85
davon Summe der Altersguthaben nach BVG	141'000'138.50	137'196'375.25
Zins auf Sparkapital	2.00 %	5.00 %
BVG-Mindestzinssatz vom Bundesrat festgelegt	1.00 %	1.00 %

5.5.3 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

(in CHF)	2023	2022
Vorsorgekapital Rentner - Stand 1.1.	646'340'691.00	674'306'824.00
Bildung (a)	29'024'295.50	31'628'103.10
Übertrag aus Sparkapital	16'054'328.50	18'108'662.25
Zins	7'892'000.00	8'254'000.00
Pensionierungsverluste Neurenten	2'093'000.00	3'339'400.00
Übernahme Rentenverpflichtungen	132'400.00	55'198.85
+/- Ergebnis Risikoverlauf	2'852'567.00	1'870'842.00
Auflösung (b)	-60'753'406.15	-60'482'252.45
Altersrenten	-40'559'905.05	-42'041'123.55
Hinterlassenenrenten	-11'857'925.70	-11'959'983.90
Invalidenrenten	-1'016'113.80	-1'260'576.20
Scheidungsrenten	-41'508.00	-41'508.00
Kapitalabfindungen	-7'277'953.60	-5'179'060.80
Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital (c)	1'835'828.65	888'016.35
Total Veränderung Deckungskapital (a+b+c)	-29'893'282.00	-27'966'133.00
Vorsorgekapital Rentner - Stand 31.12.	616'447'409.00	646'340'691.00
Technischer Zinssatz	1.25 %	1.25 %

Zur Förderung der Transparenz wird die Veränderung der Deckungskapitalien der Rentner in einzelne Positionen aufgeschlüsselt. Einige Werte sind aus der Betriebsrechnung ersichtlich (bspw. Rentenzahlungen), andere wiederum können nur annäherungsweise ermittelt

werden (bspw. Zins). Die Position «Anpassung an versicherungstechnisches Deckungskapital (c)» enthält Veränderungen in der Grundmenge, die nur mit einem unverhältnismässigen Aufwand zu ermitteln wären, weshalb auf weitere Details verzichtet wird.

5.5.4 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Rückstellung Umwandlungssatz	63'414'000.00	63'779'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	12'109'000.00	9'921'000.00
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	18'300'000.00	18'300'000.00
Rückstellung für spezielle Ereignisse	16'815'684.00	215'047.00
Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf bei aktiven Versicherten	10'900'000.00	10'875'000.00
Total	121'538'684.00	103'090'047.00

Entwicklung der technischen Rückstellungen

(in CHF)	2023	2022
Technische Rückstellungen – Stand 1.1.	103'090'047.00	113'090'782.00
Rückstellung Umwandlungssatz	-365'000.00	3'168'000.00
Rückstellung pendente IV-Fälle	2'188'000.00	-4'886'000.00
Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes	0.00	8'938'000.00
Rückstellung für spezielle Ereignisse	16'600'637.00	-17'606'735.00
Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf bei aktiven Versicherten	25'000.00	386'000.00
Technische Rückstellungen – Stand 31.12.	121'538'684.00	103'090'047.00

Erläuterung der technischen Rückstellungen

Sämtliche Rückstellungen wurden gemäss Rückstellungsreglement dotiert.

Rückstellung Umwandlungssatz

Diese Rückstellung wird gebildet, wenn aufgrund des reglementarischen Umwandlungssatzes Pensionierungsverluste entstehen. Die Rückstellung wird für alle aktiven Versicherten ab Alter 52 berechnet.

Rückstellung pendente IV-Fälle

Mögliche Invaliditätskosten für Personen mit längerer Erwerbsunfähigkeit, bei denen aber noch kein Entscheid der Eidg. Invalidenversicherung (IV) vorliegt, werden zurückgestellt. Die Höhe der Rückstellung ist abhängig von den im Berichtsjahr durch die angeschlossenen Betriebe gemeldeten und längeren Erwerbsunfähigkeiten.

Rückstellung für Senkung des technischen Zinssatzes

Aufgrund der eingeschränkten Sanierungsfähigkeit hatte der Stiftungsrat die Bildung einer Rückstellung für einen weiteren zukünftigen Senkungsschritt beschlossen. Diese Rückstellung sollte dabei über drei Jahre aufgebaut und die Senkung des technischen Zinssatzes auf 1.00 % per Ende 2023 vorgenommen werden. Da sich das allgemeine Zinsniveau in den vergangenen zwei Jahren merklich verändert und

dadurch der Druck auf den technischen Zinssatz abgenommen hat, beschloss der Stiftungsrat, in Zusammenarbeit mit dem Experten für die berufliche Vorsorge, den geplanten Senkungsschritt nicht vorzunehmen. Im Wissen um die Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklung des Zinsniveaus, bleibt die bisher geäußerte Rückstellung bestehen. Der Stiftungsrat wird die weitere Entwicklung verfolgen und 2024 die Situation neu beurteilen.

Rückstellung für spezielle Ereignisse

Diese Rückstellung setzt sich u.a. aus Ansprüchen von vertraglich begünstigten Personengruppen zusammen. Die notwendigen finanziellen Mittel können dabei von Ascaro, angeschlossenen Arbeitgebern resp. auch von vorbestehenden Vorsorgeeinrichtungen stammen. Aufgrund eines Neuanschlusses per 1. Januar 2024 hat der Stiftungsrat zudem beschlossen, eine Rückstellung für die entstehende Verwässerung zu bilden.

Rückstellung für Schwankungen im Risikoverlauf bei aktiven Versicherten

Zur Absicherung von Schwankungen im Risikoverlauf wird, analog zum Vorjahr, eine Rückstellung bei einem Sicherheitsgrad von 99.90 % und einem einjährigen Zeithorizont gebildet, die durch den Experten für berufliche Vorsorge berechnet wird.

5.5.5 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der Experte für berufliche Vorsorge kommt in seinem versicherungstechnischen Gutachten per 31. Dezember 2023 zu folgenden Aussagen und bestätigt:

«Der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen am Stichtag unseres Gutachtens angemessen sind.

Die Stiftung mit einem Deckungsgrad von 113.5 % am Stichtag unseres Gutachtens Sicherheit bietet, ihre Verpflichtungen erfüllen zu können. Die Fähigkeit, negative oder ungenügende Performance zu bewältigen, ist gut.

Die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung am Stichtag unseres Gutachtens den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Die vom Stiftungsrat definierte Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (16.4 % des Vorsorgekapitals) unter Berücksichtigung der strategischen Vermögensallokation und der Merkmale der Stiftung angemessen ist.»

5.5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf folgenden Grundlagen:

Grundlagen	31.12.2023	31.12.2022
Technische Grundlagen	BVG 2020	BVG 2020
Tafel	Generation 2024	Generation 2023
Technischer Zinssatz	1.25 %	1.25 %

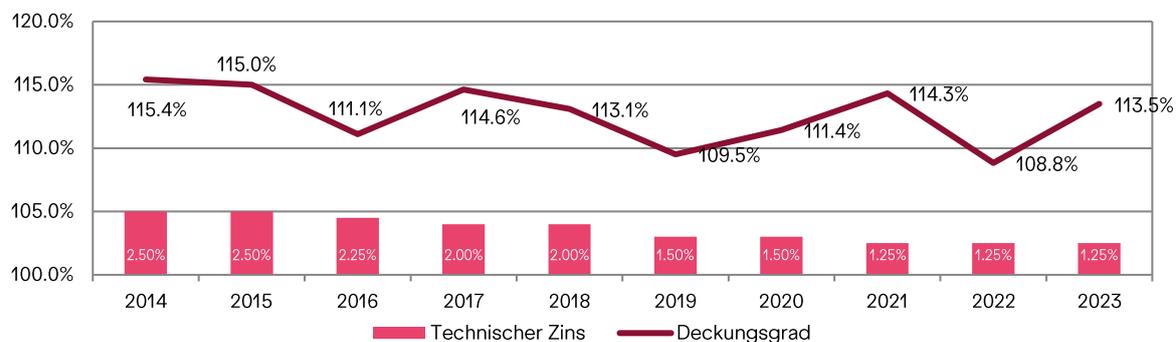
5.5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Die Bewertung der Vorsorgerückstellungen erfolgt mit den technischen Grundlagen «BVG 2020» und der Generationentafel. Es erfolgte lediglich die Fortschreibung der Generationentafel, weshalb eine weitere Verstärkung der Deckungskapitalien entfällt.

5.5.8 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Total Aktiven (Vermögen)	1'219'690'995.24	1'166'490'510.95
Verbindlichkeiten	-4'925'744.34	-4'575'894.89
Passive Rechnungsabgrenzung	-7'706'069.55	-399'142.60
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-4'869'464.25	-4'958'816.35
Vorsorgevermögen (Vv)	1'202'189'717.10	1'156'556'657.11
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen (Vk)	1'059'200'453.75	1'062'750'464.85
Deckungsgrad gemäss Art. 44 BVV2 (Vv in % von Vk)	113.50 %	108.83 %

Entwicklung Deckungsgrad und technischer Zins über die letzten 10 Jahre



5.6 Erläuterung der Vermögensanlagen

5.6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagerater und -manager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat als oberstes Organ trägt die Gesamtverantwortung für die Vermögensanlagen. Im Anlagereglement sind die Grundsätze der Anlagestrategie sowie deren Umsetzung, die Rahmenbedingungen, die Bewertung der Anlagen sowie die Bestimmung der Performance festgehalten. Das Reglement wird periodisch überprüft und wenn nötig angepasst. Basierend auf diesem Dokument werden auch die Langfriststrategie sowie die zulässigen Bandbreiten pro Anlagekategorie definiert.

Die Kommission «Anlagen» überwacht im Auftrag des Stiftungsrates die Einhaltung der vorgegebenen Richtlinien und informiert regelmässig über die Geschäfte. Die Kommission tagt mindestens quartalsweise.

Die Ascaro wird in der Anlagetätigkeit von externen Partnern unterstützt.

Grundlage/Funktion	Bezeichnung
Anlagereglement	15. September 2022
Global Custodian	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Wertschriftenbuchhaltung	Credit Suisse AG, Zürich (FINMA unterstellt)
Bewertung Immobilien direkt	KPMG, Zürich (Wohn-/Gewerbeliegenschaften) PRIVERA AG, Gümligen (Liegenschaften im Miteigentum) Inforama, Zollikofen (Grundstücke in der Landwirtschaftszone)
Verwaltung Immobilien direkt	Atrimmo AG, Bern Livit AG, Zürich PRIVERA AG, Gümligen Apleona Real Estate AG, Wallisellen
Hypotheken	Valiant Bank AG, Bern (FINMA unterstellt)
Anlagerater Insurance Linked Securities (ILS)	SIGLO Capital Advisors AG, Zürich

Die Betreuung der direkten Immobilien in der Region Bern sowie der direkten Hypotheken erfolgt intern.

Die Ascaro ist der ASIP-Charta unterstellt. Die Organmitglieder, sämtliche Mitarbeitenden sowie die externen Partner verpflichten sich jährlich, die reglementarischen Bestimmungen einzuhalten. Der Stiftungsrat hat organisatorische Massnahmen ergriffen, um die Einhaltung dieser Bestimmungen zu überprüfen und damit die Umsetzung der ASIP-Charta sicherzustellen. Wo notwendig, wird laufend geprüft, dass Vermögensvorteile von Geschäftspartnern in den Vermögensanlagen (Retrozessionen, Bestan-

despflegekommissionen, Kickbacks, etc.) vertraglich geregelt, offengelegt und zeitnah zurückvergütet werden.

Nach den Bestimmungen der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen» (VegüV) müssen die Vorsorgeeinrichtungen ihre Stimmrechte für direkt gehaltene Aktien von börsenkotierten Schweizer Aktiengesellschaften zwingend ausüben und ihr Stimmverhalten offenlegen. Detaillierte Bestimmungen zur Ausübung der Stimmrechte sind im Anlagereglement geregelt. Im Berichtsjahr 2023 verfügte die Ascaro über keine Stimmrechte im Sinne der Verordnung

Anlagestrategie

Anlagekategorie	Vermögensaufteilung in %			BVV 2 Limiten
	Strategie	Minimum	Maximum	
Kurzfristige und liquide Mittel	5	0	15	
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	25	15	35	
Obligationen Fremdwährungen	6	5	7	
Aktien Schweiz	8	6	10	50
Aktien Welt	13	9	17	
Alternative Anlagen	3	0	7	15
Immobilien Schweiz	40	30	45	30
Total	100			
Total Fremdwährungen (nicht abgesichert)	5	1	10	30
Total Aktien	21	15	27	50

Die Anlagestrategie basiert auf der Asset-Liability-Management Studie, welche im Jahre 2020 zusammen mit der c-alm AG, St. Gallen erarbeitet wurde und seit 1. Januar 2021 in Kraft ist. Die moderat angepasste Anlagestrategie widerspiegelt die aktuelle Situation der Ascaro und ist insbesondere durch die Versichertenstruktur beeinflusst.

Die Umsetzung der Finanzanlagen erfolgt mehrheitlich in Form von kollektiven Anlagegefasssen oder Mandaten. Bei den Immobilien handelt es sich vorwiegend um Direktanlagen.

5.6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Bei den Immobilien wird ein Überschreiten der in Art. 55 BVV2 definierten Höchstgrenze von 30.00 % bewusst in Kauf genommen. Die Überschreitung fusst auf der Asset-Liability-Management-Studie der c-alm AG, St. Gallen, aus dem Jahr 2020.

Die Studie zeigt auf, dass mit der Festlegung des Strategiewertes für Immobilien auf 40.00 % der Gesamtanlagen die Sicherheit der Erfüllung der Vorsorgezwecke gewährleistet ist. Dies unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven sowie der Struktur der Ascaro. Ebenso

wird den Grundsätzen der angemessenen Risikoverteilung mit der Aufteilung auf verschiedene Regionen und Wirtschaftszweige auch bei den Immobilienanlagen Beachtung geschenkt. Per Jahresende wird die Erweiterung der Anlagemöglichkeit beansprucht.

Die Ascaro ist im Besitz von Grundstücken in der Landwirtschaftszone (total 55'497 m²), welche gemäss Art. 53 BVV2 nicht zu den zulässigen Anlagen gehören. Die Grundstücke wurden vor etlichen Jahren – zum Teil als Bauland, welches später wieder umgezont wurde – gekauft.

5.6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

(in CHF)	2023	2022
Wertschwankungsreserve Stand 1.1.	93'806'192.26	155'312'983.34
Auflösung (-)/Bildung (+) Wertschwankungsreserven	49'183'071.09	-61'506'791.08
Wertschwankungsreserve Stand 31.12.	142'989'263.35	93'806'192.26
in % des Vorsorgekapitals	13.50%	8.83%
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	173'956'852.06	167'353'748.28
in % des Vorsorgevermögens	14.47%	14.47%
Reservedefizit der Wertschwankungsreserve	30'967'588.71	73'547'556.02
Vorsorgevermögen Stand 31.12.	1'202'189'717.10	1'156'556'657.11
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen Stand 31.12.	1'059'200'453.75	1'062'750'464.85

Die notwendige Zielgrösse der Wertschwankungsreserve wird nach der sogenannten finanzökonomischen Methode ermittelt. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserven wird in Prozenten des Vorsorgevermögens ausgedrückt. Bei der Wahl des Sicherheitsniveaus wird die strukturelle Risikofähigkeit der Pensionskasse berücksichtigt. Die Zielgrösse ergibt sich aus den verwendeten Annahmen der Asset-Liability-Studie.

Die Zielgrösse blieb mit 14.47 % unverändert. Der Wert in Schweizer Franken erhöhte sich aufgrund der Zunahme des Vorsorgevermögens.

Die Zweckmässigkeit der Zielgrösse wird periodisch oder wenn ausserordentliche Ereignisse es erfordern vom Stiftungsrat überprüft und allenfalls angepasst.

5.6.4 Darstellung der Vermögensanlagen nach Anlagekategorien

Anlagekategorien	Strategie in %			31.12.2023		31.12.2022	
	Strategie	Min.	Max.	CHF	%	CHF	%
Kurzfristige und liquide Mittel* davon Derivate	5	0	15	111'490'546.30 (6'694'018.61)	9.1 (0.5)	107'821'512.03 (2'356'148.60)	9.2 (0.2)
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	25	15	35	249'853'288.81	20.5	240'244'460.23	20.6
Obligationen Fremdwährungen	6	5	7	67'507'075.19	5.5	69'222'018.19	5.9
Aktien Schweiz	8	6	10	88'523'625.91	7.3	84'528'591.11	7.2
Aktien Welt	13	9	17	151'579'725.87	12.4	141'424'750.63	12.1
Alternative Anlagen	3	0	7	33'199'955.31	2.7	38'299'702.63	3.3
Immobilien	40	30	45	517'536'777.85	42.4	484'949'476.13	41.6
Total Vermögen	100			1'219'690'995.24	100.0	1'166'490'510.95	100.0
Total Fremdwährungen ungesichert	5	1	10	50'066'476.37	4.1	46'549'121.50	4.0
Total Aktien (inkl. Derivate)	21	15	27	240'103'351.78	19.7	225'953'341.74	19.4

*) Beinhalten Flüssige Mittel, Währungsabsicherung, Forderungen, Kontokorrente Arbeitgeber sowie aktive Rechnungsabgrenzung.

Es wird unverändert an der definierten Anlagestrategie festgehalten. Die Allokationen der Vermögensanlagen erfuhren im Berichtsjahr keine wesentlichen Veränderungen und befinden sich innerhalb der gesetzten Bandbreiten.

Die Begrenzung für einzelne Schuldner sowie für einzelne Immobilienobjekte sind am Bilanzstichtag eingehalten.

Höchstbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55

Anlagekategorien	BVV 2 Limiten in %	31.12.2023		31.12.2022	
		CHF	%	CHF	%
Total Grundpfandtitel, Pfandbriefe	50	25'226'312.40	2.1	26'293'212.30	2.3
Total Anlagen in Aktien	50	240'103'351.78	19.7	225'953'341.74	19.4
Total Anlagen in Immobilien	30	517'536'777.85	42.4	484'949'476.13	41.6
Total Alternative Anlagen	15	33'199'955.31	2.7	38'299'702.63	3.3
Total Fremdwährungen ungesichert	30	50'066'476.37	4.1	46'549'121.50	4.0

Die Kategorienbegrenzungen nach BVV 2, Art. 55 werden per Bilanzstichtag, mit Ausnahme der Immobilien, eingehalten. An dieser

Stelle wird auf 5.6.2 «Inanspruchnahme Erweiterungen Anlagemöglichkeiten (Art. 50, Abs. 4 BVV2)» verwiesen.

5.6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Per 31. Dezember 2023 bestehen folgende laufende derivative Finanzinstrumente:

Devisentermingeschäfte

Währung	Kontraktvolumen Betrag FW	Gegenwert CHF beim Verkauf	Bewertung CHF	Erfolg CHF
			31.12.2023	31.12.2023
USD/CHF	-143'000'000.00	124'575'038.70	-119'623'878.13	4'951'160.57
CAD/CHF	-6'100'000.00	3'922'470.80	-3'874'987.80	47'483.00
EUR/CHF	-39'400'000.00	37'511'992.00	-36'520'244.61	991'747.39
GBP/CHF	-25'900'000.00	28'260'409.45	-27'650'115.03	610'294.42
JPY/CHF	-2'100'000'000.00	12'669'604.50	-12'549'397.89	120'206.61
AUD/CHF	-8'350'000.00	4'761'282.73	-4'788'156.11	-26'873.38
Total		211'700'798.18	-205'006'779.57	6'694'018.61

Die Abwicklung der Devisentermingeschäfte erfolgt über die BEKB, Bern (ohne Margenerfordernis). Die Fremdwährungsrisiken gegenüber dem Schweizer Franken werden grösstenteils abgesichert.

Das Bruttokontraktvolumen der offenen Devisentermingeschäfte betrug am Bilanzstichtag rund 211.7 Mio. Franken (Vorjahr 210.3 Mio. Franken) und der Bewertungserfolg lag bei +6.7 Mio. Franken (Vorjahr +2.4 Mio. Franken).

5.6.6 Offene Kapitalzusagen

Per 31. Dezember 2023 beliefen sich die offenen Kapitalzusagen im Zusammenhang mit Senior

Secured Loan-Anlagen auf 0.3 Mio. Franken (Vorjahr 0.1 Mio. Franken).

5.6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Die Richtlinien der Ascaro sehen keine Wertpapierleihe (Securities Lending) bei Direktanlagen vor.

Securities Lending innerhalb von eingesetzten Kollektivanlagen ist ausschliesslich auf gesicherter Basis zulässig. Die Angabe des Marktwertes ist nicht möglich.

5.6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

5.6.8.1 Flüssige Mittel

Bestand

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Kasse	17'739.95	12'150.20
Bankkontoguthaben	29'174'722.57	100'649'834.79
Kurzfristige Geldmarktanlagen	69'959'575.00	0.00
Devisen-Termingeschäfte	6'694'018.61	2'356'148.60
Total	105'846'056.13	103'018'133.59

Die Flüssigen Mittel werden hauptsächlich in Schweizer Franken gehalten. Aus strategischen Überlegungen (Zinsniveau und Mittelabfluss) hält die Ascaro weiterhin einen hohen Anteil an Liquidität. Aufgrund der gestiegenen Zinsen wurden Kontoguthaben mittels SNB-Bills und Festgeldanlagen aktiv bewirtschaftet.

Die per Jahresende offenen Devisen-Termingeschäfte wiesen aufgrund der Währungsentwicklung einen positiven Bewertungserfolg in Schweizer Franken auf.

Nettoerfolg

(in CHF)	2023	2022
Zinserfolg Flüssige Mittel	716'734.63	-192'239.20
Zinserfolg übrige	11'684.15	5'652.15
davon Verzugszinsen auf Beiträge	(11'684.15)	(5'652.15)
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	10'597'143.33	1'216'718.60
davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	(-126'862.03)	(-785'348.74)
Total	11'325'562.11	1'030'131.55

Nachdem im September 2022 die Ära der Negativzinsen vorerst beendet wurde, konnten erstmalig seit 2014 positive Zinserträge verbucht werden. Unter Berücksichtigung des «Zinserfolg übrige» resultiert ein positiver Zins von +0.77 % auf einem durchschnittlichen Bestand von rund 94.6 Mio. Franken (Vorjahr -0.16 % auf rund 117.9 Mio. Franken).

Die realisierten/nicht realisierten Kurserfolge enthalten die Währungserfolge aus der Absicherung der Fremdwährungsrisiken. Aufgrund der Entwicklung an den Devisenmärkten resultierte im Berichtsjahr ein Mehrertrag von 10.6 Mio. Franken (Vorjahr 1.2 Mio. Franken).

5.6.8.2 Obligationen (inkl. Hypotheken)

Bestand

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	249'853'288.81	240'244'460.23
davon Hypotheken	(25'226'312.40)	(26'293'212.30)
Obligationen Fremdwährungen	67'507'075.19	69'222'018.19
Total	317'360'364.00	309'466'478.42

Bedingt durch das tiefe Zinsniveau wird der Fokus bei den Anlagen in Obligationen weiterhin auf die Duration gelegt. Die durchschnittliche Restlaufzeit liegt per Jahresende bei rund 4.0 Jahren. Im Berichtsjahr blieb der Obligationenbestand nahezu unverändert, jedoch erhöhte sich der Wert im Vorjahresvergleich auf-

grund der Marktentwicklung. Im Bereich Hypotheken bietet die Ascaro variable und feste Hypotheken an.

Nettoerfolg

(in CHF)	2023	2022
Zinserfolg	3'180'913.34	2'930'899.61
davon Hypothekarzinsenerfolg	(497'791.00)	(519'521.40)
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	7'913'103.70	-25'312'636.15
davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	(-3'437'852.56)	(-1'886'728.46)
Total	11'094'017.04	-22'381'736.54

Der Zinserfolg erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Die sinkenden Zinsen, insbesondere bei längeren Laufzeiten, führten im Jahresverlauf

zu nicht realisierten Kursgewinnen auf den Obligationen.

5.6.8.3 Aktien

Bestand

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Aktien Schweiz	88'523'625.91	84'528'591.11
Aktien Welt	151'579'725.87	141'424'750.63
Total	240'103'351.78	225'953'341.74

Die positive Marktentwicklung beeinflusste auch den Wert der Aktien, was zu der Bestandeszunahme führte.

Es werden sämtliche Aktienanlagen in Form von kollektiven Anlagegefässen gehalten.

Nettoerfolg

(in CHF)	2023	2022
Dividenden/Ausschüttungen	3'536'758.05	2'878'035.75
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	12'153'785.67	-44'232'110.45
davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	(-4'172'916.45)	(511'122.34)
Total	15'690'543.72	-41'354'074.70

Aufgrund der positiven Aktienmärkte resultierte im Berichtsjahr ein Bewertungserfolg von rund 12.2 Mio. Franken (Vorjahr -44.2 Mio. Franken).

Die Dividenden/Ausschüttungen fielen leicht höher aus als im Vorjahr.

5.6.8.4 Alternative Anlagen**Bestand**

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Private Equity	620'589.30	311'841.87
Senior Secured Loans	5'448'577.13	9'983'122.63
Insurance Linked Securities	27'130'788.88	28'004'738.13
Total	33'199'955.31	38'299'702.63

Der Fokus bei den Alternativen Anlagen liegt weiterhin auf den Segmenten Senior Secured Loans und Insurance Linked Securities.

Die Reduktion des Gesamtbestandes erfolgte durch Mittelrückflüsse aus den Senior Secured Loans.

Nettoerfolg

(in CHF)	2023	2022
Ausschüttungen	1'781'005.07	3'125'654.25
Realisierte/nicht realisierte Kursgewinne/-verluste	-1'630'300.09	-3'121'095.28
davon realisierter/nicht realisierter Fremdwährungserfolg	(-3'119'307.88)	(107'304.87)
Total	150'704.98	4'558.97

Durch die Reife gewisser Programme in Senior Secured Loans reduzierte sich die Ausschüttungsquote im Berichtsjahr. Da der Grossteil der Ausschüttungen direkt bewertungsrelevant ist,

wird ein negativer nicht realisierter Kursverlust ausgewiesen, was total zu einem knapp positiven Ergebnis führt (Vorjahr +0.0 Mio. Franken).

5.6.8.5 Immobilien

Bestand

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Immobilien direkt	362'908'844.10	443'268'479.50
Wohnliegenschaften	292'088'000.00	373'163'000.00
Gewerbeliegenschaften	66'181'000.00	65'709'000.00
Liegenschaften im Miteigentum	2'804'970.00	2'546'855.00
Grundstücke	558'792.00	558'792.00
übrige Immobilienanlagen	1'276'082.10	1'290'832.50
Immobilien indirekt	154'627'933.75	41'680'996.63
Total	517'536'777.85	484'949'476.13

Immobilien direkt

Jährlich bewertet die KPMG AG einen Drittel des Bestandes der Wohn- und Geschäftsliegenschaften nach der DCF-Methode. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgte zu einem durchschnittlichen marktgewichteten nominalen Diskontsatz von 3.93 % (Vorjahr 3.37 %). Insgesamt führte die Neubewertung auf Jahresende zu einer Höherbewertung um 4.5 Mio. Franken bei den direkten Immobilien.

Im Berichtsjahr wurde ein Miteigentumsanteil von 2.00 % an der Bolligenstrasse 52-54, Bern erworben (Nutzen und Schaden 01. Januar 2023). Die Bewertung erfolgt jährlich durch die

Privera AG nach der DCF-Methode. Der dafür verwendete Diskontsatz blieb unverändert bei 3.90 %.

Zudem wurden im Berichtsjahr direkt gehaltene Liegenschaften in der Westschweiz im Umfang von rund 125 Millionen Franken mittels Sacheinlage in einen Anlagefonds überführt, was zu einer Höherbewertung führte. Durch die Sacheinlage erhöhte sich die Diversifikation des Immobilienportfolios. Auch die im Vorjahr aus einer Zwangsverwertung übernommene Liegenschaft in Malvaglia TI wurde veräussert.

Immobilien direkt - Liegenschaftswerte	31.12.2023	31.12.2022
Gebäudeversicherungswert (in CHF)	343'846'314.00	377'407'494.00
Zusammensetzung der Liegenschaften/Objekte	Anzahl	Anzahl
Wohnliegenschaften	38	44
Gewerbeliegenschaften	3	3
Liegenschaften im Miteigentum	1	1
Total Liegenschaften	42	48
Wohnungen	751	1'064
Gewerbefläche in m ²	17'484	18'222
Fahrzeugabstellplätze	1'037	1'182

Immobilien indirekt

Seit 2021 wird die Immobilienquote um Anlagen in indirekte Immobilien ergänzt.

Mit der im Berichtsjahr durchgeführten Sachanlage erhöhte sich der Bestand markant.

Nettoerfolg

(in CHF)	2023	2022
Immobilien direkt		
Bruttomietzins ertrag (Sollmieten)	22'268'475.79	21'893'421.24
Leerstände	-277'434.25	-298'775.99
Mietzinsverluste	-14'622.97	-25'571.35
Nettomietzins erträge	21'976'418.57	21'569'073.90
Unterhalt/Reparaturen	-1'912'637.31	-1'802'546.51
Renovationen	-3'456'386.73	-1'104'927.15
Versicherungen	-289'169.30	-227'183.10
Abgaben/Steuern	-482'627.00	-496'455.95
Betriebskosten	-270'892.18	-279'310.83
Vermietungskosten	-13'996.26	-21'572.37
Verwaltungshonorare	-987'873.45	-971'929.15
Übriger Aufwand/Ertrag	-479'497.13	-315'656.90
Nettoertrag	14'083'339.21	16'349'491.94
Bewertungserfolg	4'497'865.00	10'169'855.00
Verkaufserfolg (nach Transaktions- und Steuerkosten)	31'929'950.41	-6'439.90
A.o. Immobilienerfolg	-43'437.97	46'703.81
Erfolg Immobilien direkt	50'467'716.65	26'559'610.85
Erfolg Immobilien indirekt	105'242.01	2'107'209.90
Total (inkl. Vermögensverwaltungsaufwand)	50'572'958.66	28'666'820.75
Als Kosten Vermögensverwaltung auszuweisen	11'742'112.99	1'417'936.01
Total (ohne Vermögensverwaltungsaufwand)	62'315'071.65	30'084'756.76

Mit 62.3 Mio. Franken liegt der Erfolg (ohne Vermögensverwaltungsaufwand) wesentlich über dem Vorjahreswert (30.1 Mio. Franken). Der Erfolg resultierte aus der vorgenommenen Sacheinlage, höheren Bewertungen und nicht zuletzt dank stabiler Mietzinseinnahmen der direkt gehaltenen Liegenschaften.

Nebst den geplanten Sanierungsarbeiten wurden auch die aufgrund von Lieferverzögerungen im Bereich Heizungen/Solaranlagen nicht im Jahr 2022 ausgeführten Arbeiten fertig gestellt. Entsprechend haben sich Kosten für Renovationen 2023 leicht erhöht. Mit diesen Sanierungen kann die CO₂-Emission über das ganze Portfolio stetig reduziert und die Energieeffizienz gesteigert werden. Mit der eigenen Stromproduktion mittels PV-Anlagen und Zusammenschluss zum Eigenverbrauch werden

weitere Grundsteine zur Energieverbesserung und Versorgungssicherheit gelegt. Damit verfolgt Ascaro eine nachhaltige Strategie zur Umsetzung der Energieziele Schweiz.

Das Portfolio der Ascaro profitierte weiterhin von einer hohen Allokation in Wohnliegenschaften an guten Lagen. Die Mietausfallquote bei Wohnliegenschaften bewegt sich mit 1.22 % unter dem Vorjahreswert von 1.36 %. Die Mietausfallquote bei den Gewerbeliegenschaften liegt bei 1.72 % (Vorjahr 1.36 %).

Durch die seit 2008 erstmalige Erhöhung des mietrechtlichen Referenzzinssatzes per 1. Juni 2023 auf 1.50 % kam es zu Anpassungen der Mietzinsen. Auch die erneute Referenzzinssatzerhöhung im Dezember 2023 wird zu Mietzinsanpassungen im Frühjahr 2024 führen.

5.6.8.6 Zinserfolg

Nettoerfolg

(in CHF)	2023	2022
Verzinsung Freizügigkeitsleistungen Austritte	-32'852.30	-33'884.40
Total	-32'852.30	-33'884.40

5.6.8.7 Performanceentwicklung der Vermögensanlagen

Anlagekategorie	Performance in %				
	2023	2022	2021	3 Jahre annualisiert	5 Jahre annualisiert
Kurzfristige und liquide Mittel*	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.	n.v.
Obligationen CHF (inkl. Hypotheken)	5.02	-6.10	0.12	-0.42	0.24
Obligationen Fremdwährungen	-1.78	-10.07	1.69	-3.51	-2.51
Aktien Schweiz	5.66	-16.05	21.39	2.50	6.87
Aktien Welt	7.51	-16.27	15.57	1.33	4.88
Alternative Anlagen	-0.79	-2.21	4.08	0.32	-0.72
Immobilien (Nettorendite)	9.13	6.05	5.39	6.84	6.23
Total (inkl. Vermögensverwaltungsaufwand)	7.40	-2.89	6.19	3.46	4.12
Interne Benchmark Gesamtvermögen	5.48	-5.78	5.99	1.75	3.70

*) inkl. Währungsabsicherung. Die starken Renditeschwankungen aufgrund der Währungsabsicherung führen zu einem wenig aussagekräftigen Ergebnis. Auf die Wiedergabe der Performance wird verzichtet.

Die geldgewichtete Rendite betrug:

(in CHF)	2023	2022	2021
Vermögen	1'219'690'995.24	1'166'490'510.95	1'248'642'260.14
Durchschnittliches Nettovermögen	1'193'090'753.10	1'207'566'385.55	1'239'897'061.18
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	86'652'347.06	-36'401'368.51	72'587'529.89
Rendite auf Total Vermögensanlagen	7.26 %	-3.01 %	5.85 %

Auf der Basis des Anlagereglements sichert Ascaro die Fremdwährungsrisiken innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten systematisch ab. Wie im Vorjahr hat die Währungsabsicherung auch 2023 das Ergebnis positiv beeinflusst und erhöhte die Performance um 0.96 %. Diese wird den kurzfristigen und liquiden Mitteln zugerechnet.

Die sinkenden Zinsen, insbesondere bei längeren Laufzeiten, führten im Jahresverlauf zu nicht realisierten Kursgewinnen auf den Obligationen. Die in der Kategorie Obligationen gehaltenen Hypotheken beeinflussten das Ergebnis ebenfalls positiv, wenn auch marginal. Die Ascaro erzielte bei den CHF-Anleihen insgesamt eine Rendite von 5.02 % und bei den Fremdwährungs-Anleihen, bedingt durch die Währungsentwicklung, -1.78 %.

Nach den Verlusten im Vorjahr entwickelten sich Aktien gegenteilig zum vorangegangenen Jahr, was zu hohen Gewinnen führte. Aktien Schweiz wie Aktien Welt legten im Jahresverlauf mehr als 5.00 % an Wert zu.

Alternative Anlagen schlossen das Jahr, bedingt durch die Währungsentwicklung, mit - 0.79 % negativ ab.

Die Immobilien lieferten dank der durchgeführten Sacheinlage, Aufwertungen und einer stabilen Netto Cash-Flow Rendite der direkt gehaltenen Liegenschaften weiterhin einen positiven und substanziellen Renditebeitrag. Es resultierte eine Performance von 9.13 %.

Mit einer Gesamtjahresrendite von 7.40 % verzeichnete die Ascaro im Vergleich mit der internen Benchmark (5.48 %), aber auch im Marktvergleich, einen äusserst bemerkenswerten Wert.



5.6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

5.6.9.1 Kostentransparenzquote und Darstellung der Vermögensanlagen, für welche die Vermögensverwaltungskosten nicht ausgewiesen werden können (Art. 48a Abs. 3 BVV 2)

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Total Vermögensanlagen	1'218'879'086.26	1'165'714'799.90
davon Transparente Anlagen	1'218'879'086.26	1'165'714'799.90
Finanzanlagen	701'342'308.41	680'765'323.77
Immobilien	517'536'777.85	484'949'476.13
Kollektivanlagen ohne Kostenausweis nach Art. 48a Abs. 3 BVV 2		
ISIN	Anbieter	Produktname
-	-	-
Total Vermögensanlagen ohne Kostenausweis	0.00	0.00
Kostentransparenzquote	100.00 %	100.00 %

5.6.9.2 Verwaltungsaufwand Vermögensanlagen

(in CHF)	2023	2022
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen	-2'904'440.57	-3'088'453.80
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen direkt	-1'728'963.11	-1'825'745.11
Verwaltungsgebühren Vermögensanlagen indirekt*	-1'175'477.46	-1'262'708.69
Transaktions- und Steuerkosten Vermögensanlagen	-10'374'976.50	-54'879.74
Sonstige Kosten Vermögensanlagen	-611'283.07	-607'786.61
Total Kosten Vermögensanlagen	-13'890'700.14	-3'751'120.15
In % des Marktwerts der Vermögensanlagen	1.14 %	0.32 %
Total Kosten Vermögensanlagen (ohne Steuerkosten)	-4'890'700.14	-3'751'120.15
In % des Marktwerts der Vermögensanlagen	0.40 %	0.32 %

*) entspricht der Summe aller in der Betriebsrechnung erfassten Kostenkennzahlen in Franken für Kollektivanlagen.

Die Kosten der Vermögensanlagen stiegen im Geschäftsjahr um rund 10.1 Mio. Franken. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist ausschliesslich auf die einmaligen Kosten im Zusammenhang mit der Sacheinlage einiger Liegenschaften des Immobilienportefeuilles (Transaktions- und Steuerkosten) entstanden. Die Steuerfolgen aus der getätigten Transaktion betragen

rund 9.0 Mio. Franken. Ohne Berücksichtigung von Steuern stieg das Total der Kosten für die Vermögensanlagen auf 0.40 % des Marktwertes der gesamten Vermögensanlagen. Inskünftig dürften sich diese wieder auf dem Niveau von 2022 einpendeln.

5.6.10 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgebern und der Arbeitgeber-Beitragsreserven

Anlagen bei Arbeitgebern

Die reglementarischen Grundlagen lassen Anlagen beim Arbeitgeber im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 57 BVV 2) zu.

Kontokorrent-Forderungen gegenüber den Arbeitgebern

Die Beiträge sowie die übrigen Forderungen werden in der Regel innert 30 Tagen bezahlt. Für verspätete Zahlungen gilt ein Verzugszins von 5.00 %.

Am Bilanzstichtag betragen die ausstehenden Beiträge rund 1.85 Mio. Franken, wovon rund 0.21 Mio. Franken fällige Ausstände aus dem Geschäftsjahr 2023 betreffen.

Arbeitgeber-Beitragsreserven

Die Arbeitgeber-Beitragsreserven haben sich wie folgt verändert (ein Verwendungsverzicht liegt nicht vor):

(in CHF)	2023	2022
Stand 1.1.	4'958'816.35	4'404'298.35
Einlagen	195'074.00	831'100.00
Entnahmen zur Beitragsfinanzierung	-284'426.10	-276'582.00
Total Veränderung Arbeitgeber-Beitragsreserven	-89'352.10	554'518.00
Stand 31.12.	4'869'464.25	4'958'816.35
Zins auf Arbeitgeber-Beitragsreserven	0.00 %	0.00 %

5.7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

5.7.1 Forderungen

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	2'430'446.00	1'860'381.62
Forderungen Hypothekarzinsen	13'917.20	11'392.45
Forderungen Immobilien	508'742.54	189'478.32
Forderungen allgemein	8'390.35	5'544.20
Sicherheitsfonds	25'131.10	36'886.25
Total	2'986'627.19	2'103'682.84

5.7.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Rechnungsabgrenzung Immobilien	741'272.76	775'711.05
Rechnungsabgrenzung allgemein	70'636.22	0.00
Total	811'908.98	775'711.05

5.7.3 Verbindlichkeiten Freizügigkeitsleistungen und Renten

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Freizügigkeitsleistungen - pendente Austritte	2'506'936.45	2'207'291.25
Freizügigkeitsleistungen - pendente Eintritte	0.00	244'007.45
Total	2'506'936.45	2'451'298.70

5.7.4 Andere Verbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Verbindlichkeiten Immobilien	2'373'495.16	2'021'740.44
Verbindlichkeiten allgemein	45'312.73	102'855.75
Total	2'418'807.89	2'124'596.19

5.7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2023	31.12.2022
Rechnungsabgrenzung Immobilien	7'685'764.75	394'505.40
Rechnungsabgrenzung allgemein	20'304.80	4'637.20
Total	7'706'069.55	399'142.60

Bei den «Rechnungsabgrenzungen Immobilien» handelt es sich um Steuerabgrenzungen aus der erwähnten Sacheinlage.

5.7.6 Verwaltungsaufwand

(in CHF)	2023	2022
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-714'173.77	-742'852.11
Marketing und Werbung	-3'119.65	-3'844.90
Revisionsstelle und Experte berufliche Vorsorge	-52'420.35	-67'258.71
Aufsichtsbehörde	-17'232.85	-19'173.80
Total	-786'946.62	-833'129.52
Anzahl Mitglieder (Aktive und Rentner)	3'829	3'857
Verwaltungsaufwand pro Mitglied	206.00	216.00
in % vom Vermögen (Durchschnitt)	0.07 %	0.07 %

5.8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Bernische BVG- und Stiftungsaufsicht hat mit Schreiben vom 11. Juli 2023 die Kenntnisnahme der Berichterstattung für das Geschäftsjahr 2022 bestätigt.

Es bestehen keine Auflagen seitens der Aufsichtsbehörde.

5.9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Teilliquidation

Es wurden keine Ereignisse registriert, welche vermutlich zu einer Teilliquidation geführt hätten.

5.10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Ascaro Vorsorgestiftung

Bern

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Ascaro Vorsorgestiftung (die Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Jahresrechnung (Seiten 9 bis 40), einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis der für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrolle, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrolle der Vorsorgeeinrichtung abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte, ausgenommen die durch den Experten für berufliche Vorsorge bewerteten Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Stiftungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehrungen zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer

Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Doruntina Kajtazi

Bern, 14. März 2024

Ascaro Vorsorgestiftung
Belpstrasse 37 | Postfach 562
3000 Bern 14
T +41 31 303 34 40
www.ascaro.ch

ascaro
| Vorsorgestiftung

